

08.03.2007 - 09:04 Uhr

## **KV Schweiz zum Internationalen Frauentag: Gleichstellung in der Theorie, nicht aber in der Praxis**

Zürich (ots) -

Die unterschiedliche Entlohnung von Frauen und Männern ist leider bei Weitem noch nicht beseitigt. So hat auch die letzte vom KV in Auftrag gegebene Studie die Situation von Kaufleuten betreffend gezeigt, dass die Männer in praktisch allen Branchen einen höheren Lohn haben als die Frauen. Zum Internationalen Tag der Frau fordert der KV Schweiz deshalb insbesondere die Arbeitgeber auf, die Lohnungleichheiten zu beseitigen und der Gleichstellung der Frau in der Arbeitswelt mehr denn je einen prioritären Stellenwert einzuräumen.

Noch immer existiert die vollständige Gleichstellung nur auf dem Papier. Nicht nur sind die Frauen im Topmanagement nach wie vor sehr selten anzutreffen, sie werden auch in allen Branchen und Funktionsstufen tiefer entlohnt als ihre männlichen Arbeitskollegen; dies, obwohl sie die gleiche Arbeit verrichten. So beträgt die Differenz im schweizerischen Durchschnitt im Dienstleistungsbereich knapp 5 %, im Detailhandel sogar über 9% (Grafik auf [www.kvschweiz.ch](http://www.kvschweiz.ch)). Vor allem in der Wirtschaft wird häufig die Ansicht vertreten, Gleichstellung und Lohngleichheit zwischen Mann und Frau sei kein Thema mehr. Leider ist auch nach 11 Jahre Gleichstellungsgesetz das Gegenteil der Fall.

Zum Internationalen Frauentag fordert der Kaufmännische Verband Schweiz deshalb Arbeitgeber, Wirtschaft und Politik einmal mehr auf, für gleichen Lohn bei gleicher Arbeit zu sorgen. Frauen müssen gezielt gefördert und befördert und die Aus- und Weiterbildung familienfreundlich ausgestaltet werden. Zudem muss geprüft werden, wie Jobsharing auch auf Führungsebene möglich ist.

Die Frauen selbst sind dazu aufgerufen, Ihre Rechte aktiv einzufordern. So sind beispielsweise Lohnerhöhungen regelmässig zu verhandeln und die gezielte Karriereplanung mit dem Arbeitgeber zusammen selbstbewusst anzugehen. Denn darauf zu warten, dass frau erhält, was sie verdient, führt leider selten zum Erfolg, eigene Initiative hingegen schon!

	Detailhandel	Grosshandel	Industrie	Öffentliche Verwaltung	Dienstleistungen
--	--------------	-------------	-----------	------------------------	------------------

Grosszentren (Zürich und Genf)	8.9%	4.8%	5.9%	2.3%	4.6%
--------------------------------	------	------	------	------	------

Schweiz ohne Grosszentren, ohne Südschweiz	9.2%	5.9%	5.8%	2.4%	4.9%
--	------	------	------	------	------

\*Studie von CEPEC im Auftrag von KV Schweiz, 2004. Die Werte geben durchschnittliche Abweichungen zwischen männlichen und weiblichen Salären für die Funktionsstufe C an (d.h. Anforderungen und

Fähigkeiten entsprechen dem Ausbildungsniveau einer dreijährigen Lehre als Kauffrau/ Kaufmann oder einem Handelsschuldiplom).

Kontakt:

Nationalrat Mario Fehr  
Präsident KV Schweiz  
Natel: +41/79/734'54'39

Barbara Gisi  
Leiterin Angestelltenpolitik  
Tel.: +41/44/283'45'76  
Natel: +41/79/775'66'10

Rolf Trechsel  
Leiter Kommunikation  
Tel.: +41/44/283'45'70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005249/100526476> abgerufen werden.